

Normierung, der Schlüssel zu
Portalen?

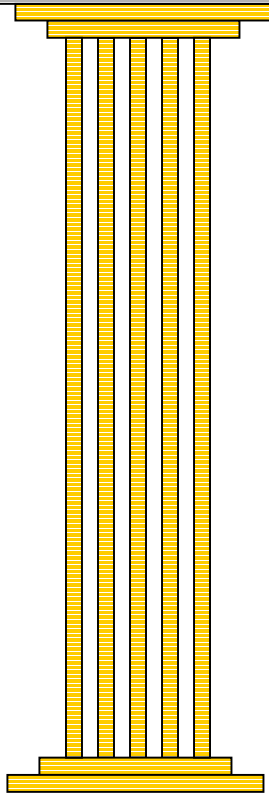
Zur Bedeutung von Normdaten
in Portalprojekten.

Themenübergreifende Portale

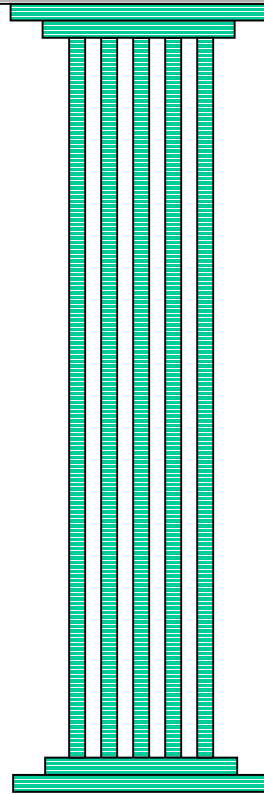


Portal für
Bibliotheken Archive Museen

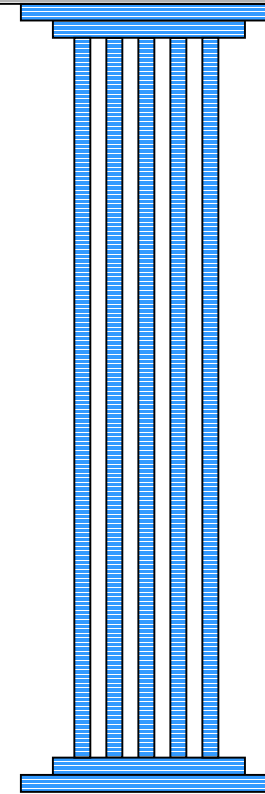
BAM - Portal



Bibliotheken



Archive



Museen



Datenbestand

- Landesarchivdirektion Baden-Württemberg
 - Hauptstaatsarchiv Stuttgart
 - Generallandesarchiv Karlsruhe
 - Staatsarchive Ludwigsburg, Wertheim, Sigmaringen und Freiburg
- Stadtarchive Reutlingen und Mannheim
- Südwestdeutscher Bibliotheksverbund
- Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim
- Badisches Landesmuseum Karlsruhe
- Württembergisches Landesmuseum Stuttgart
- Stadtgeschichtliches Museum Leipzig
- Beteiligung der Institutionen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz wird geprüft: 16 Museen, 1 Bibliothek, 1 Archiv

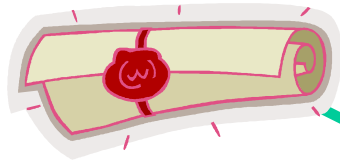


Rahmenbedingungen

- Schaffung eines gemeinsamen Zuganges zu sehr unterschiedlichen Kulturgütern
 - Bibliotheksgut, Archivgut und Museumsexponate
 - Informationsverknüpfung
- inhaltlicher Kontext und Suche
- Metasuchmaschine
- Unterschiedliche Arbeitstraditionen
- Sehr verschiedene Erschließungsmethoden, ein Regelwerk kann es nicht geben
- Darum: gemeinsame Suche, eine fachgerechte Abbildung und Präsentation der Detailinformationen in Fachsystemen



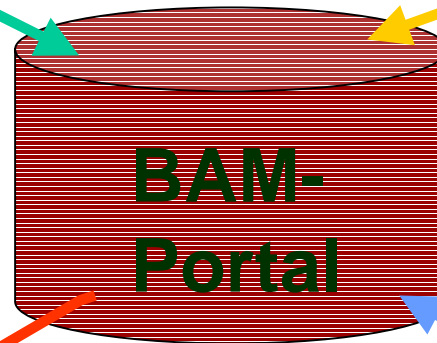
Arbeitstraditionen



Archivarische
Erschließung durch
hierarchische
Einordnung nach dem
Provenienzprinzip



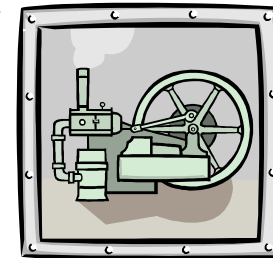
Sacherschließung durch
Beschlagwortung
einzelner Werke



Benutzer

Internet
Explorer

Dokumentarische Erschließung
durch Ermittlung formaler
Merkmale, Beschreibung und
Beschlagwortung der Objekte





Inhalt der Erschließungsdaten

- Zeit:
 - Bibliothek: Erscheinungsdatum, **behandelter Zeitraum**;
 - Archiv: **Laufzeit der Archivalie**; Museum: **Herstellungszeit, Verwendungszeit**, Zeitpunkt der Übereignung etc.
- Person / Körperschaft:
 - Bibliothek: Autor, **Personen- und Körperschaftsschlagworte**;
 - Archiv: Provenienzzangaben, **personen- und körperschaftsbezogene Inhalte**; Museum: **Hersteller, Lieferant**
- Sachschlagwort:
 - Bibliothek: **Schlagwörter** (nach SWD); Archiv: **Stichwörter, Textvorkommen**; Museum: **Sachschlagworte, Kontexterweiterung**
- Ort:
 - Bibliothek: **Schlagwörter**; Archiv: **Stichwörter, Textvorkommen**; Museum: **Herstellungsort, Wohnort des Lieferanten**

Fachportale

Kalliope

- **Thematisch orientiertes Fachportal**
- **Nachlässe, Autographen und Musikhandsch**
- **Verbundzentrale in der Staatsbibliothek zu Berlin**
- **Zentralredaktion der ZKA in der Staatsbibliothek zu Berlin**
- **Beirat**
- **Finanzierung: DFG, SBB, Partner**



Kalliope - Teilnehmer



1 000 Bibliotheken, Archive und Museen in Deutschland

Kalliope

622 000 Autographen

3 700 Nachlässe

264 000 Personen

Rahmenbedingungen

- Präsentation von Nachlässen, Sammlungen, Autographen und Musikhandschriften aus **Bibliotheken, Archiven und Museen**
- Umfassende Dokumentation von **Werken** in unterschiedlichen **Erscheinungsweisen** und **Realisierungsstadien**
- Darstellung von **Zusammenhängen und Vermittlung** von **Wissen**
- **Personen-** und **Körperschaften** werden mit **Normdaten** angesetzt, **Orte** und **Schlagworte** sind **genormt**
- Die Erschließungsweisen des Materials ähneln sich
- Ein **gemeinsames Regelwerk** liegt mit den **RNA** vor



Entwicklung von Kalliope



- **Vergrößerung des Datenbestandes:**
Datenimporte über MAB2 und XML-Schnittstellen
Automatisierte Konversion konventioneller Findmittel
- **Aufbereitung nicht normierter Daten**
 - Durchführung einer Testdigitalisierung inklusive Texterkennung von konventionell erstellten Findmitteln
 - automatische Indizierung und Relationierung der Begriffe zu Normdaten
- **Verbesserung des Datenbestandes**
vereinfachte Bereitstellung von Normdaten innerhalb des Verbundes
Automatisierung der Geschäftsgänge zwischen Kalliope und DDB
Kooperation mit Normdaten liefernden und verwendenden Institutionen

Was müssen Portale leisten?

Was erwartet der Benutzer?

Vielfältige Möglichkeiten der Suche

- Freitextsuche
 - Vorteile:
 - Keine Nachbearbeitung der vorhandenen Erschließungsdaten
 - Kein Zusatzaufwand im Zuge der Erschließung
 - Nachteile:
 - Keine Möglichkeiten der Ergebnisverfeinerung
 - Keine Qualitätskontrolle
- Kombinierte Expertensuche ermöglicht die Suche nach:
 - Titel, Objektbezeichnungen und Objekteigennamen
 - Schlagwörtern
 - Personen
 - Jahreszahlen

Folgen unterschiedlicher Arbeitstraditionen und fehlender thematischer Bindung

Variationen der Ansetzungen in den Erschließungsdaten

- Zeit:
 - Numerische Datierung -> Verbaldatierung
- Person / Körperschaft:
 - Vielzahl von denkbaren Ansetzungen:
Vorname, Nachname / Nachname, Vorname / 2. und 3. Vorname
- Sachschlagwort:
 - Erweiterung des Zugangs zum Objekt, Verbreitung der Benutzung, Eindeutigkeit des Schlagworts (Gebetsteppich: OB:Orientteppich), Individualität der Verschlagwortung durch Archivar / Bibliothekar / Techniker / Historiker etc.
- Ort:
 - Unterschiedliche „Normen“ bei den Partner

Vorteile der Verwendung von Normdaten

Personennamen

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das [KALLIOPE-TEAM](#)

Name	Ranke, Leopold von
Sortiername	Ranke, Leopold →von←
Verweisung	Ranke, Leopold Franz von Ranke, Franz Leopold von Ranke, Leopold v. Ranke, Leopoldus Ranke, Leopold
Indiv.kennzeichen	individualisiert
Lebensdaten	1795 - 1886 (21.12.1795-23.05.1886)
Beruf/Funktion	Historiker
Geschlecht	Männlich
Notation	16.1p
Weitere Berufsangaben	Dt.Historiker
Quelle	M
Pauschale Standortübersicht	Staatsbibliothek <Berlin> / Handschriftenabteilung (Bestandshaltende Institution) Freies Deutsches Hochstift <Frankfurt, Main> (Bestandshaltende Institution) Universitätsbibliothek <Tübingen> (Bestandshaltende Institution) Bayerische Staatsbibliothek <München> (Bestandshaltende Institution) Württembergische Landesbibliothek <Stuttgart> (Bestandshaltende Institution) Stadt- und Universitätsbibliothek <Frankfurt, Main> (Bestandshaltende Institution)


Sachschlagwörter

Suchergebnis aus dem OSWD - Schlagwortvokabular Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Schlagwort: Gebetsteppich

Quelle: B 1986

Übergeordnete Begriffe:

 Orientteppich

Systematik: 3.1 # 31.12 # 13.6

SWD Identnummer: 4279322-1

Schlagwort auswählen

Suchfenster

Nachricht erstellen

Zeitspannendefinitionen: problematisch keine Normdatei vorhanden

Für den Zeitraum	Spannweite für um	Spannweite für nach und vor
Jahr 0 bis Jahr 999	200 Jahre	+ / -100 Jahre
Jahr 1000 bis Jahr 1499	100 Jahre	+ / -50 Jahre
Jahr 1500 bis Jahr 1799	50 Jahre	+ / -25 Jahre
Jahr 1800 bis Jahr 1899	20 Jahre	+ / -10 Jahre
Jahr 1900 bis Jahr 1945	5 Jahre	+ -3 Jahre
Jahr 1946 bis heute	2 Jahre	+/- 1 Jahr

1. Jahrhundert vor Christi Geburt	100 bis 0 ante
1. Hälfte des 17. Jahrhunderts	1601 bis 1650
1. Drittel des 17. Jahrhunderts	1601 bis 1633
2. Drittel des 17. Jahrhunderts	1634 bis 1666
3. Drittel des 17. Jahrhunderts	1667 bis 1700
1. Viertel des 17. Jahrhunderts	1601 bis 1625
1. Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts	1601 bis 1610
20er Jahre des 17. Jahrhunderts	1620 bis 1629
Anfang des 17. Jahrhunderts	1601 bis 1615
frühes 17. Jahrhundert	1601 bis 1615
Mitte des 17. Jahrhunderts	1646 bis 1655

Ansetzung von Ortsnamen: problematisch in der SWD nur teilweise vorhanden

Bibliotheken

lexikalisches Prinzip

- Geographische Namen werden i.d.R. gemäß der „Liste der Nachschlagewerke“ angesetzt
SW Berlin; Q Orts-Mü., B 1986
- Abweichende Namen werden i.d.R. als Synonym erfasst.
SW Mainz; BF Mogontiacum
- Erläuternde Bestandteile, gelten als Teil der Ansetzungsform.
SW Freiburg <Breisgau>

Archive

administratives Prinzip

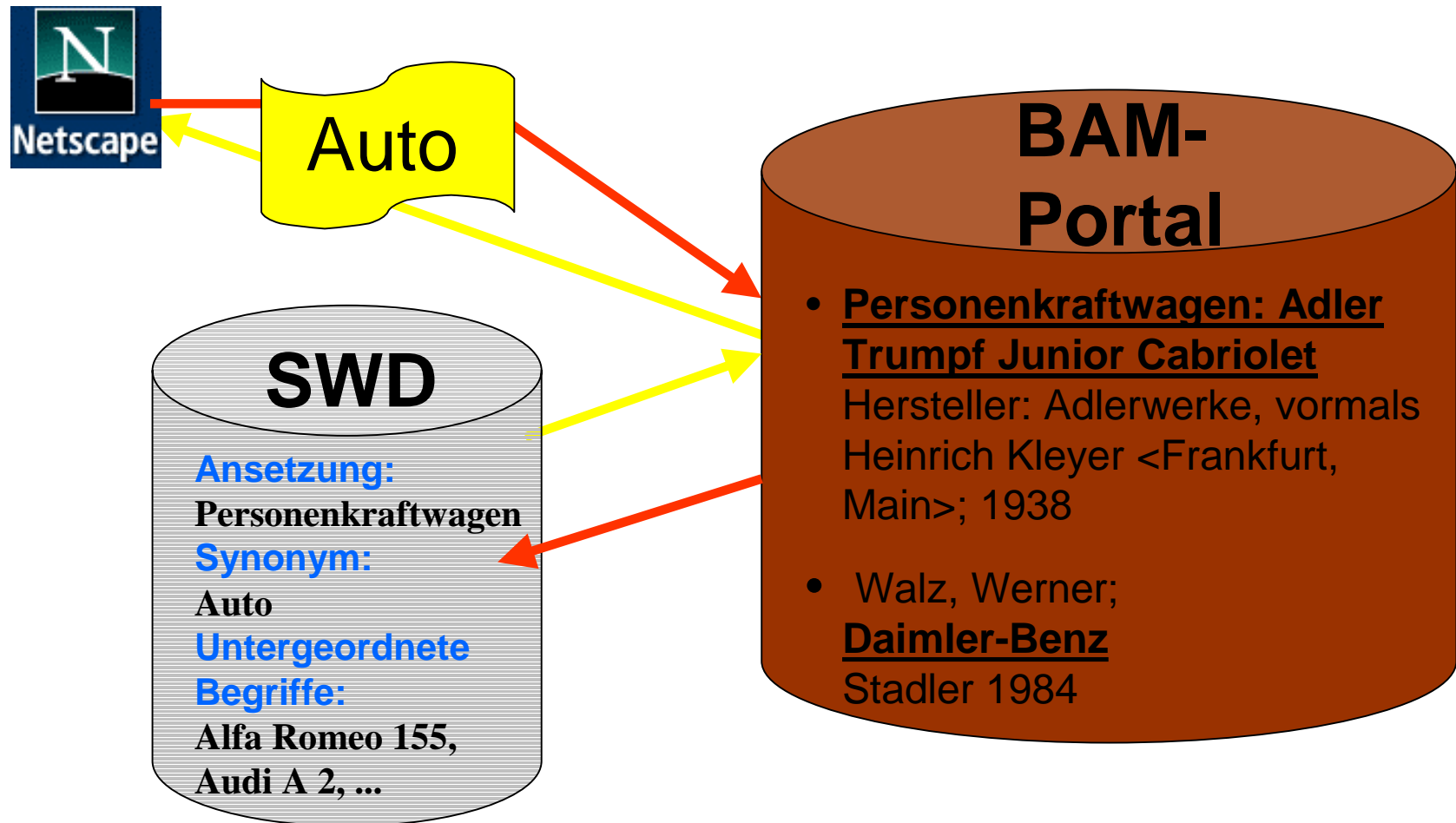
- **Hauptansetzung**
Obergröningen : Abtsgmünd, Aalen, AA
- **Wohnplatz** Obergröningen
- **Operator** Wpl
- **Teilort** Abtsgmünd
- **Gemeinde** Aalen
- **Landkreis** Ostalbkreis
- **Alternativ** Gruningen

Historische Ortbeschreibungen der Archive haben eine größere historische Tiefe und sind umfangreicher aber nur im Geltungsbereich des Archivs

Plädoyer für Normdaten

- **Vorteile:**
 - Normdaten gewährleisten eine gemeinsame Basis
 - Bilden Grundlage weiterer Projekte (Macs / DDC)
 - Normdaten beinhalten Verweise und Synonyme und berücksichtigen sprachliche Variationen
- **Nachteile:**
 - Normdaten entsprechen nur z.T. den sprachlichen Bedürfnissen von Archiven und Museen
 - Mangel an Sachbegriffen, zu geringe Tiefe bei den historischen Ortsnamen, wie geht man mit Fundorten um ?
 - SWD ist in Archiven und Museen kein Standard
- **Lösungen:**
 - Beteiligung an Verbänden
 - Bei vorhandenen großen Datenmengen: Automatische Indexierung
 - Intelligente Suchmaschine, Berücksichtigung von Synonymen

Einsatz von Normierung bei der Suche: Beispiel BAM



Rückwirkende Generierung von Normdaten: Automatische Indexierung

```
189 Patent <8>
190 des <1>
191 Ernst -> ernst <10>
191 Ernst <18>
191 Ernst <6>
192 Mayer <17>
193 auf <1>
*194 eine -> einen <5>
*194 eine -> ein <14>
195 Glätt-Apparatur <6> :500: Apparatur <6> ## (1) Glätt-Apparatur
195 Glätt-Apparatur <6> :503: Glätten <6> ## (1) Glätt-Apparatur
196 und <1>
197 P|reßmaschinen --> Pressmaschinen -> Pressmaschine <6>
```

- Erkennung von Mehrwortbegriffen
- Ermittlung getilgter Teilwörter
- Erkennung zusammengehörender Worte
z. B. Verbzusätze
- Wortzerlegung und Wortableitung bei
Komposita

Bewertung der Schlagwörter

Apparatur	1	
auf	0	
des	0	
ein	0	
einen	0,001	
ernst	0,024	
Ernst	0,024	
Glätt-Apparatur		1
Glätten	1	
Mayer	0,083	
patent	0	
Patent	0	
Pressmaschine		0,167

- Mittels statistischer Verfahren wird die Relevanz der ermittelten Begriffe festgestellt

- Die Begriffe werden mit Normdaten abgeglichen.

Grenzen der fachübergreifenden Portale

- Gemeinsame Suche und Einstieg
 - Vertiefende Informationen, Verweis auf die Fachinformationen
 - Archive
 - Fachportal Online Findbücher und Bestandsübersichten, bis zur Einsicht der Archivalie
 - Bibliotheken
 - Bestand des SWB Verbundes, bis zum Volltext
 - Museen
 - Detailansichten der Museumsexponate, bis zum AV-Medium

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Frank von Hagel

frank.von.hagel@sbb.spk-berlin.de

- <http://www.kalliope-portal.de>
- <http://www.bam-portal.de>